



Stadtplanungsamt

Stadt Ingolstadt, 85047 Ingolstadt

An
Wolfgang Weinzierl
Landschaftsarchitekten GmbH
Parkstraße 10

85051 Ingolstadt

Ansprechpartner/-in
Herr Voronov
Telefon
(0841) 3 05-2118
Telefax
(0841) 3 05-2149
E-Mail
yaroslav.voronov@ingolstadt.de
Zimmer
013

Bitte bei Antwort angeben

Ihr Schreiben vom/Ihre Zeichen
17.05.2022

Unsere Zeichen
Ref.VII/61-1/Vor.

Datum
28.06.2022

**4. Änderung des Flächennutzungsplanes, Weichering (im Parallelverfahren);
Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan „Paketzentrum Weichering“
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4
Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Ingolstadt wird im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB um Stellungnahme zum oben genannten 4. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Gemeinde Weichering sowie der gleichzeitigen Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplans „Paketzentrum Weichering“ gebeten. Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Stellungnahme ist, da über die Stellungnahme der Stadt Ingolstadt der zuständige Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit entscheiden wird. Eine abschließende Stellungnahme zum oben genannten Verfahren kann erst nach der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses, die am 12.07.2022 stattfindet, abgegeben werden. Vorbehaltlich der Entscheidung des Ausschusses ist der Abstimmungsvorschlag der Verwaltung gültig. Die Beschlussausfertigung wird Ihnen nach der Sitzung als bald möglich zugesandt.

Die ca. 18,5 ha große Fläche wird derzeit vorwiegend als Land- und Forstwirtschaftsfläche genutzt. Das Plangebiet liegt an der Kreisstraße ND18 zwischen dem Ortsteil Maxweiler und Weichering. Geplant ist, ein Sondergebiet für ein neues Paketzentrum der Deutschen Post AG auszuweisen. Der Geltungsbereich ist parallel zur B16 angeordnet, neben der Errichtung des Paketzentrums wird auch die Kreisstraße ND18 sowie die Anschlussstelle Maxweiler der B16 umgestaltet.

Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Kreisstraße ND18. Es ist vorgesehen, den gesamten Schwerlastverkehr und den Großteil des Kraftfahrzeugverkehrs über die Anschlussstelle Maxweiler (B16) abzuwickeln. Der vorliegende Umweltbericht sieht mittlere bis hohe Auswirkungen auf die verschiedenen Umweltschutzgüter. Erheblich ist der Eingriff auf die Schutzgüter Tiere,

Pflanzen & biologische Vielfalt, Boden und Fläche sowie auf die Landschaft. Die notwendigen Ausgleichsflächen haben eine Größe von ca. 10 ha und werden außerhalb des Geltungsbereiches nachgewiesen.

Stellungnahme der Stadt Ingolstadt:

Mit der geplanten Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Paketzentrum Weichering“ und der 4. Änderung des Flächennutzungsplans sind keine Auswirkungen auf Belange der Stadt Ingolstadt zu erwarten. Da das geplante Paketzentrum direkt südlich der Bahnlinie Ingolstadt – Donauwörth liegt wird angeregt im Sinne der Nachhaltigkeit einen Gleisanschluss des Paketzentrums an die Bahnlinie zu prüfen, um einen Teil des Straßenverkehrs auf die Schiene zu verlagern, CO2 einzusparen und Lärmemissionen auf der Straße zu reduzieren.

Aus der Verkehrsuntersuchung ist zu entnehmen, dass sich zahlreiche neue Fahrten im Kfz-Verkehr ergeben. Die Mitarbeiter erzeugen dabei ca. 770 PKW-Fahrten am Tag, im LKW-Verkehr werden ca. 2.600 Fahrten erzeugt. Im Schwerverkehr wird im Verkehrsgutachten davon ausgegangen, dass ca. 40 % aus bzw. in westlicher Richtung an-/abfahren. Ca. 60 % der Fahrten im LKW-Verkehr fahren aus östlicher Richtung via B16 (Anbindung A9) zu und ab. Im unmittelbaren Umfeld sind die Verkehrsmengen mit den im Planumgriff geplanten Anpassungen leistungsfähig abwickelbar. Das Gutachten trifft jedoch keine Aussagen darüber, ob der bestehende Ausbauzustand der B16 für die zusätzlichen Verkehrsmengen ausreichend ist, hier wird auf die Zuständigkeit des staatlichen Bauamtes Ingolstadt verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Philipp Münster
Leiter Stadtplanungsamt